

# Dachauer Nachrichten

1995

## Bayerns schnellste Dame kommt aus Moskau

SCHACH: Olga Lopatina wird im Adolf-Hoelzel-Haus Bayerische Meisterin im Blitzschach – SFD als Gastgeber gelobt

**Dachau (fle)** – Die von den Schachfreunden Dachau ausgerichtete Bayerische Damen-Blitz-Einzelmeisterschaft war für alle Beteiligten ein voller Erfolg. 21 Damen aus ganz Bayern qualifizierten sich für das Finale und ermittelten im Adolf-Hoelzel-Haus in Dachau die schnellste Dame Bayerns. Am Ende hatte die aus Moskau stammende und für Wunsiedel startende Olga Lopatina die Nase vorn.

Die Spielstärke der ange-reisten Schachdamen kann sich sehen lassen: Der hohe DWZ-Schnitt der fünf best-plazierten Damen (2004) und der beachtliche Querschnitt aller Teilnehmerinnen (DWZ 1750) ließ ein Schachschmankerl erwarten.

Aufgrund ihrer Spielstär-



Olga Lopatina.

Foto: fle

ke gehörten zum engsten Favoritenkreis: Dijana Gaso, TSV Unterhaching, 2135; Olga Lopatina, SK Wunsiedel, 2094; Astrid Schönemann, SK Siemens, 1962; Karina Hofmann, SK Weiden, 1930; Maria Zistl, Fortuna Regensburg, 1898.

Bayerns Damenreferentin aus Augsburg, Oda Lorenz, begrüßte die Teilnehmerinnen und bedankte sich bei den Dachauer Schachfreunden für die Organisation des Turniers. Die Turnierleiter Dr. Hubert Warsitz und Klaus Baier von den SFD erläuterten den Modus (2 mal 5 Minuten, jede gegen jede), verwiesen auf die FIDE-Blitzschachregeln und losten die ersten Paarungen aus.

Zu einem Spitzenspiel kam es bereits in der zweiten Runde zwischen Schönemann und Lopatina. Vor den Augen zahlreicher Zuschauer endete die Partie remis. In der dritten Runde stellte Mary Birkholz vom DS Bayreuth ihre Blitzqualitäten mit einem Sieg über Gaso unter Beweis. Den besten Auftakt erwischte allerdings Petra Loebel; nach drei Runden lag die Kelheimerin mit drei gewonnenen Partien alleine in Front.

In der vierten Runde kam es zu einer weiteren Spitzenbegegnung, bei der Dijana Gaso gegen Hofmann in einem spannenden Spiel die

Oberhand behielt. Astrid Schönemann übernahm mit einem Sieg gegen Ines Kick-Wörthmüller die Führung im Gesamtklassement vor Olga Lopatina (erfolgreich gegen Luise Liepert), und Mary Birkholz triumphierte über Maria Zistl.

Runde 5: Schönemann konnte ihren Platz an der Sonne mit einem Sieg über Christine Eizenhöfer aus Marktoberdorf verteidigen. Oda Lorenz nahm Lopatina ein Remis ab, während sich Zistl mit einem Erfolg über Hofmann in die Spitzen-gruppe spielte.

Zwischenstand nach fünf Runden: 1. Schönemann, 4,5 Punkte; 2. Gaso, 4,0; 3. Birkholz 4,0; 4. Lopatina 4,0; 5. Zistl, 3,5.

Die drei erstplazierten Damen gewannen in der 6. Runde ihre Partien, Olga Lopatina mußte sich bereits mit dem dritten Remis (Gabi Renner) zufriedengeben. Irmgard Karner schlug Oda Lorenz und fand Anschluß an die Tabellenspitze.

Runde 7: Schönemann pausierte und machte so den Weg an die Spitze für Gaso frei durch eine Erfolg über Andrea Fischer.

Das Wechselspiel an der Spitze hielt dann bis zur 12. Runde, nach der gleich vier punktgleiche Spielerinnen vorne lagen, nur getrennt durch die Feinwertung.



**Was für Schnelldenker: Die Bayerische Damen-Meisterschaft im Hoelzel-Haus. Foto: fle**

Zwischenstand nach zwölf Runden: 1. Gaso, 10,0; 2. Schönemann, 10,0; 3. Birkholz, 10,0; 4. Lopatina, 10,0; 5. Hofmann, 8,5.

Vorentscheidend war dann, daß Hofmann gegen Schönemann gewann und Gaso zwei Runden hintereinander gegen Isabel Strehle (SC Sendling) und Lopatina verlor. Lopatina übernahm damit erstmals die Gesamtführung.

In Runde 16 sorgte Birkholz mit einer Niederlage gegen Renner für die alleinige Tabellenführung von Lopatina. Die Konkurrenz lag zu dieser Zeit schon 1,5 Punkte zurück.

In Runde 18 pausierte Lopatina und konnte von ihrem Vorsprung zehren. Die Verfolgerinnen Schönemann

und Hofmann kamen bis auf einen halben Punkt nochmals an die Führende heran. Dijana konnte ebenfalls punkten; Mary war nach einem Tief (drei Runden ohne Punktgewinn) „weg vom Fenster“.

In den drei letzten Runden ließ die aus Moskau stammende Olga „nichts mehr anbrennen“, Astrid hielt sich Dijana vom Leibe, Karina war letztendlich „lachende Dritte“.

Daß die Siegerehrung pünktlich stattfinden konnte, war auf die Disziplin der Spielerinnen und dem Turnierprogramm TOP zurückzuführen. Bei der Siegerehrung wurden außer den Geldpreisen für die Erstplatzierten an jede Teilnehmerin ein Frühlingsbote der Gärt-

## Endstand:

1. Olga Lopatina, Wunsiedel, 19,0 Punkte; 2. Astrid Schönemann, Siemens, 17,0; 3. Karina Hofmann, Weiden, 16,5; 4. Diana Gaso, Unterhaching, 16,0; 5. Mary Birkholz, Bayreuth, 15,5; 6. Irmgard Karner, Starnberg, 13,0; 7. Maria Zistl, Fortuna Regensburg, 12,5; 8. Gabi Renner, Augsburg, 11,5; 9. Luise Liepert, Augsburg, 10,5; 10. Barbara Niedermaier, Bamberg, 10,0;

11. Alexandra Pracht, Buchloe, 9,0; 12. Isabel Strehle, Sendling, 9,0; 13. Mirjana Ederer, Haselbach, 9,0; 14. Mira Dauer, Neuhausen, 9,0; 15. Andrea Fischer, 1836, 8,0; 16. Oda Lorenz, Augsburg, 7,0; 17. Petra Loebel, Kelheim, 7,0; 18. Christine Eizenhöfer, Marktobendorf, 4,5; 19. Gabi Miethsam, Lauf, 3,0; 20. I. Kick-Wörthmüller, 2,5;

21. Brigitte Gersbeck, Dachau 1932, 1,5.

nerer Ernst Mette übergeben.

„Die Schachfreunde haben sich mit dieser Ausrichtung für weitere Turnierveranstaltungen empfohlen“, so die Damenreferentin Oda Lorenz in ihrem Schlußwort.